

Mariani Klavierquartett

Philipp Bohnen, Violine

Barbara Buntrock, Viola

Peter-Philipp Staemmler, Violoncello

Gerhard Vielhaber, Klavier

„Das fabelhafte Mariani-Quartett zeigt einmal mehr, dass es zur absoluten Elite für seine Besetzung gehört.“ (Radio Bremen 2)

Das im Jahr 2009 gegründete Mariani Klavierquartett ist „das wohl aufregendste Klavierquartett der Jetztzeit“ (*Onlinemerker*) und hat sich seit seiner Gründung als stilsicheres und leidenschaftlich aufspielendes Klavierquartett einen Namen gemacht.

Größere Aufmerksamkeit erzielte das Mariani Klavierquartett erstmals beim Deutschen Musikwettbewerb im Frühjahr 2011. Nachdem einzelne Mitglieder des Ensembles hier in den Jahren zuvor schon solistisch erfolgreich waren, wurde nun auch das Klavierquartett mit einem Stipendium ausgezeichnet. Seither ist das Ensemble regelmäßig bei wichtigen Festivals wie den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern und dem Schleswig-Holstein Musikfestival zu Gast, sowie auf den großen Bühnen Europas wie der Philharmonie in Berlin, dem Beethoven Haus Bonn, der Elbphilharmonie in Hamburg oder der Philharmonie de Luxembourg zuhause.

Highlights der Spielzeit 2022/23 umfassten, neben der weithin erwarteten CD-Fortsetzung ihres Brahms&Gernsheim-Projekts, u.a. Konzerte in Norditalien, das Debüt im Wiener Konzerthaus sowie die Wiedereinladung in die Hamburger Elbphilharmonie. Im Januar 2024 folgt das Debüt in der Liederhalle Stuttgart.

Zahlreiche Rundfunk-Mitschnitte durch NDR, SWR und hr zeugen von der großen Qualität der Live-Konzerte des Mariani Klavierquartetts, welches immer wieder den Spagat zwischen den Klassikern seiner Literatur und Unbekanntem sucht. So schreiben die Kritiker*innen von „Esprit und Leidenschaft“, „Lebendigkeit und Spielfreude“, „durchdringender Intensität“ und „Herzblut in schier jeder Note“.

Mittlerweile dokumentiert eine viel beachtete Diskographie die Arbeit des Mariani Klavierquartetts. „[...] ein Klangfest erster Güte!“, schwärmte 2018 das *FONO FORUM* über die Aufnahme von Emilie Mayers Klavierquartetten. Neben einigen Klassikern auf ihren Alben, wie den Klavierquartetten von Robert

Schumann und Gabriel Fauré, finden sich auch absolute Raritäten wie die Klavierquartette von Martinů und Enescu, sowie Neuentdeckungen wie die Werke von Emilie Mayer oder Friedrich Gernsheim. Für ihre Aufnahmen „Brahms&Gernsheim Vol. 1“ und „Vol. 2“ erhielt das Ensemble jeweils den „Diapason d’Or“, sowie den in Japan sehr renommierten „Tokusen“ des Record Stores Geijutsu.

Der Name „Mariani“ leitet sich vom italienischen Geigenbauer Antonio Mariani aus Pesaro ab, dem Schöpfer von Barbara Buntrocks Viola (ca. 1650).

www.mariani-klavierquartett.de